

Reisebericht Sardinien 15.06. - 22.06.2019

Nachdem wir in Olbia gelandet sind, fahren wir mit dem Taxi zur Marina „Cala dei Sardi“ wo wir unsere Segelyacht Sheratan von "North Sardinia Sail" übernehmen. Nach dem Mittag treffen wir hier auch auf unsere Crew, die mit der Autofähre angereist ist.

Cala dei Sardi:



Nach wie vor ist die kleine Marina wunderhübsch und sehr angenehm. Leider hat in den vergangenen Jahren die Bürobelegschaft fast komplett gewechselt und die Abläufe sind dem vermehrten Personal nicht mehr klar. Unsere „Sheratan - Bavaria 41 Cruiser“ wurde offenbar erst tags zuvor an den Steg gebracht um festzustellen, dass nebst der Reinigung der Gaskochherd, Kartenplotter und der Autopilot gewechselt werden musste. Roberto unser verantwortlicher Mechaniker hat mit seinem Team alles versucht um uns die Segelyacht in einem einigermaßen guten Zustand zu übergeben. Doch ein Tag ist für all diese Arbeiten zu kurz und so haben wir Sheratan ohne Autopilot und mit einer viel zu kurzen Badeleiter übernommen. Die Crew ist irgendwann zum Einkaufen der Lebensmittel nach Olbia aufgebrochen und ich konnte mit der Schiffsübernahme erst ab 19:30 beginnen. Die vorhandenen Startprobleme schreiben wir nicht Roberto und seinem Team zu, eher doch dem Basisleiter von NSS.

Golfo Saline:



Mit gutem NE Wind segeln wir die bekannte Costa Smeralda hoch und geniessen ein erstes Bad im knackig kalten Meerwasser. Nachdem wir geankert haben, hat die Ankerwinch ihren Dienst quittiert und ich habe NSS aufgeboten. Roberto tauscht ein defektes Kabel an der Ankerwinch aus. Komisch, dass der Mechaniker dieses Problem innerhalb von 10 Minuten repariert hat. War wohl NSS nicht unbekannt. Abends holen wir mangels Zeit die obligatorische Sicherheitseinweisung für die Crew nach, bevor wir über das Abendessen herfallen.

Baia di s. Reparata:



Bei mässigem Wind kreuzen wir der Strasse von Bonifacio entlang zur „Baia di s. Reparata“. Mit dem Dingi setzen wir ans Land über und erkunden erst mal die wunderschöne Bucht mit den imposanten Steinen und dem glasklaren Wasser. Vor dem Rückweg geniessen wir an der Strandbar eine Glace und löschen anschliessend den Durst mit einem kühlen Ichnusa-Bier.

Bonifacio:



Mit Wind von Osten segeln wir auf die weissen Kreidenfelsen von Bonifacio zu und hoffen auf einen freien Platz in deren Marina. Auf den Stadtbummel in Bonifacio haben wir uns zu früh gefreut, da die Marina durch ein Regattafeld komplett ausgebucht ist. Unsere Reservation per Telefon oder über <https://www.marinareservation.com> hat leider nicht funktioniert. Später haben wir festgestellt, dass für die Länge und Breite nur ganze Zahlenwerte (ohne Koma) eingegeben werden dürfen und Telefone nicht beantwortet werden.

Lavezzi:



Wir entscheiden uns in Lavezzi über Nacht vor Anker zu gehen. Die ausgelegten Bojen sind nur den Ausflugsbooten vorenthalten, so dass wir mit Anker und Heckleine in der hintersten Ecke der Bucht festmachen. Um schöne Fotos zu schießen, erklimmen wir die nahen Steinhügel. Später nehmen wir ein Bad im immer noch sehr kalten Wasser in der angrenzenden Bucht. Ein Abendrot legt sich beim Einnachten über die wunderschöne Ankerbucht.

Marina Maddalena:



Anstelle von Bonifacio legen wir in der Marina Maddalena an und kaufen noch fehlende Lebensmittel ein. Die quirlige Stadt lädt abends zum Bummeln und Shoppen in den vielen Läden ein. Zum Essen nehmen wir in der Pizzeria Re Ferdinando Platz.

Cala Caprese – Isola Caprera :



Weiter segeln wir zur Insel Caprera und Anker in der „Cala Caprese“. Im türkisblauen Wasser schwimmen unsere Frauen zum nächstgelegenen Sandstrand. NSS versuche hier nochmals vergebens den fehlenden Autopiloten einzubauen, obschon wir diesen ja gar nicht benötigen.

Cala dei Sardi:



Nach einer traumhaften Woche zwischen Sardinien und Korsika segeln wir zurück in die Marina „Cala dei Sardi“ und geben Sheratan an NSS zurück. Zuvor füllen wir an der nahen Tankstelle den Dieseltank auf. Bevor wir zum Abendessen in die Marina Portisco (Matts – Ristorante) fahren, packen wir noch unsere Reisetaschen.

Fazit:

Mit der kurzen Anreise hat Sardinien und Korsika mit seinem glasklaren Wasser und den wunderschönen Buchten ganz viel zu bieten und ist immer eine Reise wert. Unsere Segelyacht Sheratan würde ich von NSS nicht mehr buchen und NSS müsste sich vermehrt wieder um einen reibungslosen Ablauf im Büro kümmern. Einen grossen Dank widmen wir der Küche mit all Ihren Apéros und fantastischen Essen.

